

Aktiv-Region: Dithmarschen hat Nase vorn

Seit 2014 flossen 1,5 Millionen an Fördergeldern

HEIDE „Wo Dithmarschen ist, da ist vorn.“ Sobald dieser vom einstigen Kreispräsidenten Rolf Gosau geprägte Satz fällt, steht eine gute Nachricht ins Haus. Der Verein Aktiv-Region kann damit glänzen: Beim Einwerben von Fördermitteln für zukunftsweisende Projekte zugunsten der ländlichen Region hält er nämlich landesweit die Spitzenposition. Seit 2014 flossen schon 1,5 Millionen Euro in den Westküsten-Kreis. Keine andere der 22 Lokalen Aktionsgruppen (LAG) in Schleswig-Holstein schaffte ein besseres Ergebnis.



„Wir wollen die
Fördertöpfe
bestmöglich
ausschöpfen.“

Jörn Timm
Aktiv-Region Dithmarschen

Energie, Tourismus und Bildung sind für die Entwicklung Dithmarschens und die Bewältigung des demografischen Wandels von maßgeblicher Bedeutung. Darüber hinaus ist die Daseinsvorsorge mit einer intakten Nahversorgung wichtig. „Wir wollen die Fördertöpfe bestmöglich ausschöpfen, um Projekte dieser Art voranzutreiben, die dem Kreis und den Menschen unmittelbar zugutekommen“, betont der stellvertretende Vorsitzende der Aktiv-Region, Jörn Timm, bei der Vorstellung der Halbbilanz.

Es gebe viele Ideen, um

wirtschaftliche Vorhaben auf den Weg zu bringen, die Arbeitsplätze schaffen und im Ergebnis auch den sozialen Zusammenhalt stärken, so Timm. Doch oft stelle die Finanzierung ein Problem dar. Vor allem aber werde es für Antragsteller immer schwieriger, im Dschungel der Förderrichtlinien den Überblick zu behalten.

An dieser Stelle wird die Aktiv-Region tätig. Deren Mitarbeiter loten die richtigen EU-Fördertöpfe aus und ermöglichen so, dass in den vergangenen vier Jahren 45 Projekte bezuschusst wurden. Die Liste umfasst unter anderem Bewilligungen für die Bildungskette Brunsbüttel und das Leerstandsmanagement in der Schleusenstadt. Auch das Schleuseninformationszentrum in Brunsbüttel profitierte von der Aktiv-Region. Ebenso das Amtsentwicklungskonzept Burg/St. Michaelisdonn sowie der Draisinenbahnhof in St. Michel oder die Bürgerbusse. Die Aktiv-Region hat ihren Sitz in Heide. Sie umfasst bis auf das Eider-Tree-Sorge-Gebiet sämtliche Gebietskörperschaften des Kreises. Mitglieder sind Kommunen, aber auch Unternehmen, Vereine und Einzelpersonen. Dithmarschen ist mit den 21 weiteren Aktivregionen im Land vernetzt. Alle zählen zum schleswig-holsteinischen Landesprogramm ländlicher Raum und werden aus Mitteln des Europäischen Landwirtschaftsfonds der ländlichen Räume finanziert.

gkn